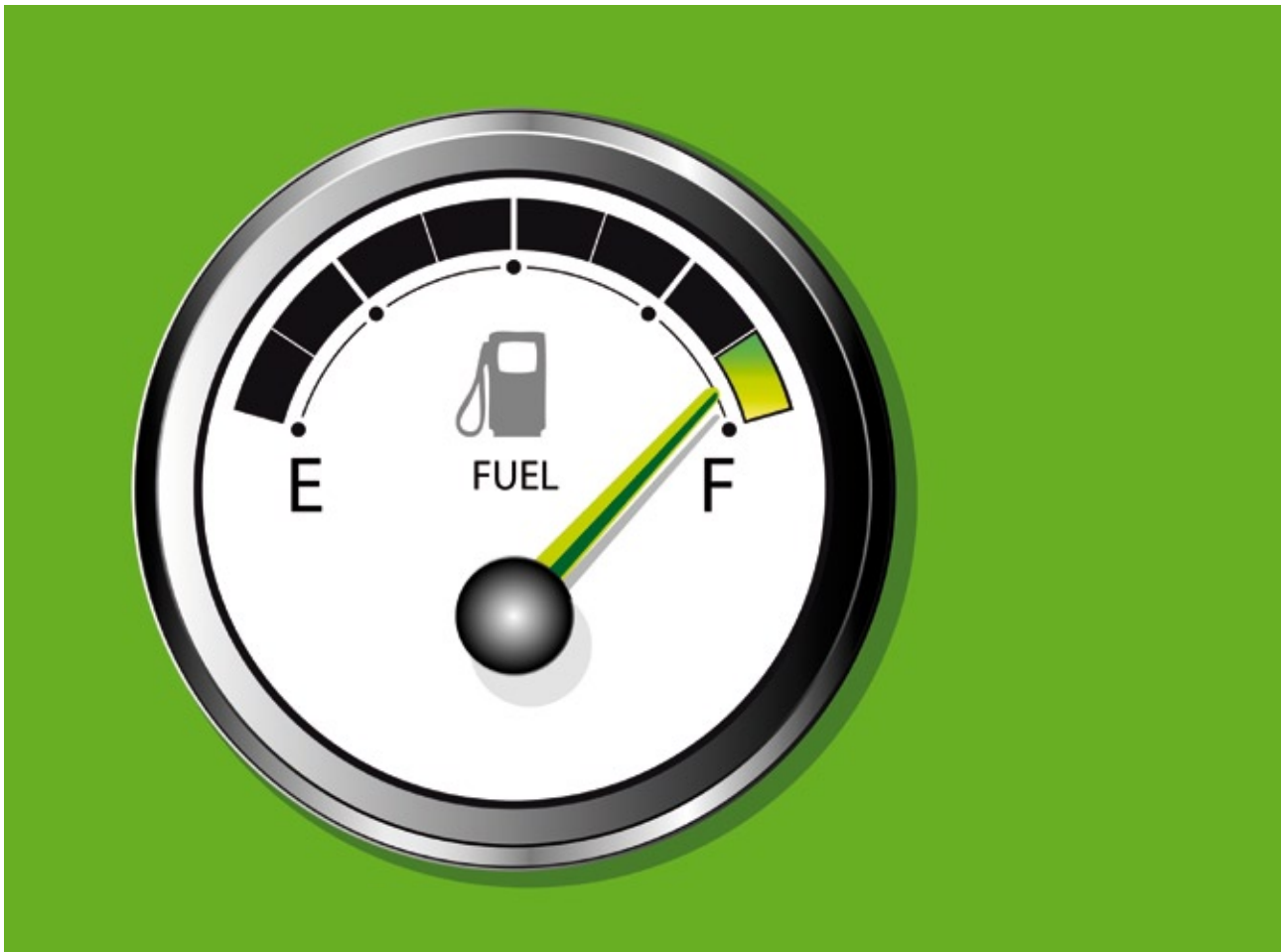


Geschlossene Fonds

Der Treibstoff fürs Depot

Realwerte auf Renditekurs. Mit dem KSH Energy Fund II profitiert der Anleger von der Nachfrage nach den Rohstoffen Erdöl und Erdgas.



Money makes the world go round? Sicher, Geld ist der Motor, aber Öl und Gas sind die Treibstoffe. Und das mehr als im übertragenen Sinne. Mit dem Energy Fund II bietet der Energiefonds-Spezialist KSH die Möglichkeit, von dem sicheren Nachfragemarkt nach Erdöl und Erdgas zu profitieren. Anleger beteiligen sich mit ihrem Investment anteilig am KSH Energy Fund II und damit an der lukrativen Förderung von Erdöl und Erdgas, also an realen Werten! Durch die Förderung und den Verkauf der wertvollen Energieträger Erdöl und Erdgas sowie den späteren Verkauf der Förderrechte zum

Laufzeitende des Fonds erzielt der Fonds Gewinne, die halbjährlich an die Anleger ausgeschüttet werden.

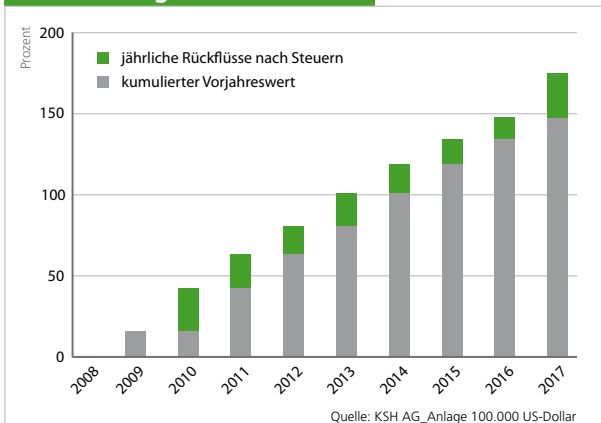
Eine Frage der Nachfrage

Der Erdöl- und Erdgasmarkt ist einer der wenigen Märkte, bei dem klar abzusehen ist, dass das weltweite Angebot knapp werden wird. Sei es aufgrund des Rückgangs der Erdölproduktion, der stockenden Investitionen in Lagerkapazitäten oder des zu erwartenden Anstiegs der Nachfrage: Erdöl wird knapp und damit teuer. Mit dem KSH Energy Fund II wird Anlegern die Möglichkeit gegeben an

diesem Nachfragemarkt teilzuhaben. Der Fonds erzielt seine Gewinne durch Förderung und Verkauf der Energieträger sowie den späteren Verkauf der Förderrechte zum Laufzeitende des Fonds. Dabei wird über die gesamte Fondslaufzeit eher konservativ mit gleichbleibenden Marktpreisen in Höhe von 55 US-Dollar/Barrel Erdöl und 7,50 US-Dollar/McF-Erdgas kalkuliert.

Der Vorgängerfonds KSH Energy Fund I schüttete jedenfalls trotz gefallener Preise für Erdöl und Erdgas in den ersten beiden Quartalen 2009 jeweils 2,5 Prozent an seine Anleger aus. „Nach

Entwicklung der Investition



Abschluss der Investitionsphase werden sich die Quartalsausschüttungen im zweiten Halbjahr bestimmt noch steigern. Wir rechnen mit Ausschüttungen für den KSH Energy Fund I von mindestens 12 Prozent für 2009“, prognostiziert Frank Schneider, Vorstand der KSH AG. Dabei investiert der KSH Energy Fund II in eine Vielzahl von Erdöl- und Erdgasquellen. Weiterhin streut der Fonds die Investitionen auf verschiedene Regionen und Bundesstaaten.

Durch das Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und den USA sind die Ausschüttungserträge in Deutschland bis auf den Progressionsvorbehalt steuerfrei. Der Anleger profitiert zudem von einem persönlichen Freibetrag in den USA von derzeit 3.650 US-Dollar.

Teamwork

Ohne ein gutes Team läuft nichts. „Gerade wenn es um die Prospektierung von Ölfeldern geht, darf nichts dem Zufall überlassen werden“, erklärt Schneider. Die Qualifikation und Leistungsbereitschaft des KSH-Managements sind die Basis für die Entwicklung, Konzeption und den Vertrieb neuer, wirtschaftlich sinnvoller Beteiligungsangebote. Das Know-how und die besondere Fähigkeit, zukunftsichere Investitionsmöglichkeiten frühzeitig zu erkennen, sichern die Chance, renditestarke Beteiligungsprojekte umzusetzen. Die KSH fokussiert dabei ausschließlich Investments, die über ein ausgewogenes Risiko-Rendite-Profil verfügen und sich durch einen kontinuierlichen Cashflow und eine deutliche Wertsteigerung auszeichnen. Das international erfahrene Team setzt sich zusammen aus Volks- und Betriebswirten, Juristen, Investmentbankern und Ingenieuren. Zum Beispiel Diplom-Ingenieur Christoph Heyke. Er zeichnet als Vorstand der KSH Capital Partners AG verantwortlich für die Bereiche Portfoliomanagement und Businessdevelopment. Sein Hauptaugenmerk richtet der 44-Jährige auf die Projektkoordination und den Asseeteinkauf. Diplom-Volkswirt Frank Schneider ist als Vorstandsvorsitzender der KSH Capital Partners AG verantwortlich für die Bereiche Fondsmanagement, Corporate Finance und Human Resources.

Die prognostizierten Gesamtausschüttungen des KSH Energy Fund II belaufen sich vor Steuern auf 184,99 Prozent. Dies entspricht bei planmäßigen, halbjährlichen Ausschüttungen einer jährlichen Rendite (IRR-Methode) von 14,8 Prozent vor Steuern.

Die US-Experten

Bei der Auswahl der richtigen Öl- und Gasinvestments verlässt sich die KSH AG nicht auf die Aussagen und Informationen der Projektanbieter. Jede Investitionsmöglichkeit wird genau auf ihre geologisch-technischen, wirtschaftlichen und juristischen Gegebenheiten hin geprüft und durch offizielle Informationsquellen verifiziert. Diese umfassenden Prüfungen und Analysen erfolgen direkt vor Ort in den USA durch unabhängige Experten, die in der Ölindustrie eine hohe Reputation genießen. Das gewährleisten die Experten vor Ort: Pressler Petroleum Consultants Inc. sowie die Rechtsanwaltskanzlei Willey, Edwards & Wright, beide mit Sitz in Houston, Texas.

Pressler Petroleum Consultants Inc. wurde 1985 von Townes G. Pressler gegründet. Das Unternehmen bietet eine Vielzahl von

„Gerade wenn es um die Prospektierung von Ölfeldern geht, darf nichts dem Zufall überlassen werden.“

Ingenieurleistungen und betriebswirtschaftlichen Beratungen für die Ölindustrie an. Das Leistungsspektrum erstreckt sich von Machbarkeitsstudien über die Bewertung von Erdöl- und Erdgasreserven, unter anderem für die US-Börsenaufsichtsbehörde, sowie Wirtschaftlichkeitsanalysen bis hin zu aktivem Management von Öl- und Gasbeteiligungen. Zum Kundenkreis von Pressler Petroleum Consultants zählen Öl- und Gasförderunternehmen, Banken, Treuhandgesellschaften sowie große Ölfeld-Serviceunternehmen. Die Rechtsanwaltskanzlei Willey, Edwards & Wright besteht in der heutigen Zusammensetzung seit 2006 und steht damit in der Nachfolge der bereits 1974 von J. Hugh Willey, Jr. mitbegründeten Kanzlei Jones, Stephens, Bill and Willey. Die Kanzlei ist in erster Linie im Bereich des Öl- und Gasrechts tätig, wo die Tätigkeit unter anderem die Prüfung von Rechtsansprüchen, die Erstellung von Bohrvereinbarungen, Betriebsvereinbarungen sowie Pachtverträgen umfasst. Außerdem betreut die Kanzlei die Akquisition und den Kauf von Öl- und Gasprojekten.

• **Lenard von Stockhausen**

Kontakt